

Haben Sie die aktuellste Version dieses Handbuchs? Prüfen Sie es unter:
<https://www.d-nrw.de/projekte/bereich-onlinezugang/portalverbundnrw>



Handbuch zur Teilnahme am Portalverbund NRW

Version 3.0.1 (Stand: 26.09.2025)

Änderungshistorie

NR.	DATUM	VERSION	STATUS	ÄNDERUNGSGRUND	DURCHGEFÜHRT VON
1.	15.04.2025	3.0.0	Final	Vollständig überarbeitete Neuaufgabe wegen Einführung der Infodienste.NRW	Fabio De Luca
2.	26.09.2025	3.0.1	Final	Korrektur von Rechtschreibfehlern, Ergänzung Glossar, Änderung Adresse d-NRW AöR	Fabio De Luca
3.					

Vorwort

Möglicherweise haben Sie dieses Handbuch als erste Information zur Teilnahme am Portalverbund erhalten. Es kann nicht immer sichergestellt werden, dass solch eine erste Information gleich die richtigen Personen erreicht. Auch, wenn das Handbuch vielleicht Fragen aufwirft, haben Sie in Ihrem Umfeld jemanden, der über das technische Wissen verfügt, um Sie zu unterstützen.

Wenn Sie Fragen zu rechtlichen Hintergründen und organisatorischen Abläufen rund um den Portalverbund haben, werden Sie im **organisatorischen Teil** fündig.

Im **technischen Teil** finden Sie Entwicklerinformationen zur Anbindung von Onlineangeboten der öffentlichen Verwaltung an den Portalverbund NRW.

Teilen Sie dieses Handbuch mit Ihrer **IT-Abteilung**, Ihrem **IT-Dienstleister** oder den **Digitalisierungsverantwortlichen** in Ihrer Behörde. Hier kann geklärt werden, welche technischen Möglichkeiten in Frage kommen, um die Verwaltungsdienstleistungen aus Ihrer Website oder aus Ihrem Portal in den Portalverbund NRW zu übermitteln – oder ob vielleicht sogar schon Schritte unternommen worden sind.

Inhalt

Änderungshistorie	2
Vorwort	3
1. Organisatorischer Teil.....	5
1.1. Einleitung	5
1.2. Portalverbund NRW.....	5
1.2.1. Rechtliche Grundlagen	5
1.3. OZG und FIM	6
1.4. Welche Leistungen muss ich an den Portalverbund liefern?	7
1.5. Wie funktioniert der Portalverbund?.....	9
1.6. Wie kann meine Behörde am Portalverbund teilnehmen?	10
1.7. Wie erhalte ich Leistungsbeschreibungen aus dem Portalverbund?.....	12
1.8. Parametrisierung von Onlinediensten über die Infodienste.NRW	12
1.8.1. Ich möchte meine Zuständigkeiten und Onlinedienste händisch in die Infodienste.NRW eintragen, um sie an den Portalverbund zu übermitteln	12
1.9. Häufig gestellte Fragen	14
1.10. Glossar	17
2. Technischer Teil	18
2.1. Übersicht der Schnittstellen im Portalverbund NRW	18
2.2. XZuFi 2.1.0 (VERALTET!)	18
2.2.1. XZuFi-2.1.0-Pflichtfelder	19
2.2.2. Hilfsmittel und Tools zum Umgang mit XZuFi 2.1.0	24
2.3. So liefern Sie Ihre Zuständigkeiten über RDFa an den Portalverbund.....	24
2.3.1. RDFa-Spezifikation.....	26
2.3.2. Erläuterung.....	32
2.3.3. Beispiele	32
2.3.4. Hinweise für zuständige Stellen mit wenigen Zuständigkeiten (z.B. Hochschulen, Kammern usw.)	36
2.3.5. Hilfsmittel und Tools für den Umgang mit RDFa.....	36
2.4. So liefern Sie Ihre Zuständigkeiten über die bidirektionale XZufi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW an den Portalverbund	36
Kontakt	38

1. Organisatorischer Teil

1.1. Einleitung

Mit dem Portalverbund NRW sollen alle Portalangebote von Land und Kommunen in NRW zu einem Verbund zusammengeschlossen werden. Sämtliche Informationen zu Verwaltungsdienstleistungen, Zuständigkeiten und Onlinediensten werden über die Infodienste.NRW erstellt oder dezentral bei den zuständigen Stellen gesammelt. Über die Infodienste.NRW werden die Informationen dem Portalverbund zwischen Bund und Ländern zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Verwaltungsangebote aus NRW bundes- und EU-weit auffindbar sind, während jedes Portal eigenständig bleibt.

1.2. Portalverbund NRW

1.2.1. Rechtliche Grundlagen

Der Portalverbund NRW dient der Erfüllung der Single-Digital-Gateway-Verordnung (SDG-VO) der EU, des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und des E-Government-Gesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW).

1.2.1.1. Single Digital Gateway/Einheitliches Europäisches Zugangstor (SDG-VO)

Die EU-Verordnung verpflichtet Mitgliedstaaten, Informationen zu bestimmten Leistungen online bereitzustellen sowie deren Abwicklung online zu ermöglichen, um den Binnenmarkt zu stärken. Sie benennt explizit Bund, Länder und Kommunen als Erfüllungsverantwortliche.

Link zur SDG-VO:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32018R1724>

1.2.1.2. Online-Zugangsgesetz vom 14.8.2017 (OZG) und OZG-Änderungsgesetz vom 14.06.2024 (OZG 2.0)

- Verwaltungsleistungen sind ab dem 01.01.2023 auch online anzubieten (elektronische Abwicklung im Außenverhältnis) und über Verwaltungsportale zu erschließen
- Bund und Länder sind verpflichtet, ihre Portale zu einem Portalverbund zu verknüpfen
- OZG-Änderungsgesetz trägt dem am 24. Mai 2023 vom Bundeskabinett beschlossenen Paket für die digitale Verwaltung Rechnung
 - Beinhaltet Regelungen zum Datenschutz bei der Nachnutzung von Onlinediensten
 - Gibt Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen ein Recht auf digitalisierte Verwaltungsleistungen des Bundes
 - Beinhaltet besondere Regelungen für Unternehmensleistungen (Digital-only)

Link zum OZG:

<https://www.gesetze-im-internet.de/ozg/>

1.2.1.3. E-Government-Gesetz NRW (EGovG NRW)

- § 5: Verpflichtung zu Angeboten für die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren
- § 6 Behörden sollen Informationen über Aufgaben und Dienstleistungen in öffentlich zugänglichen Netzen bereitstellen

Link zum EGovG NRW:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=73520171220150354215

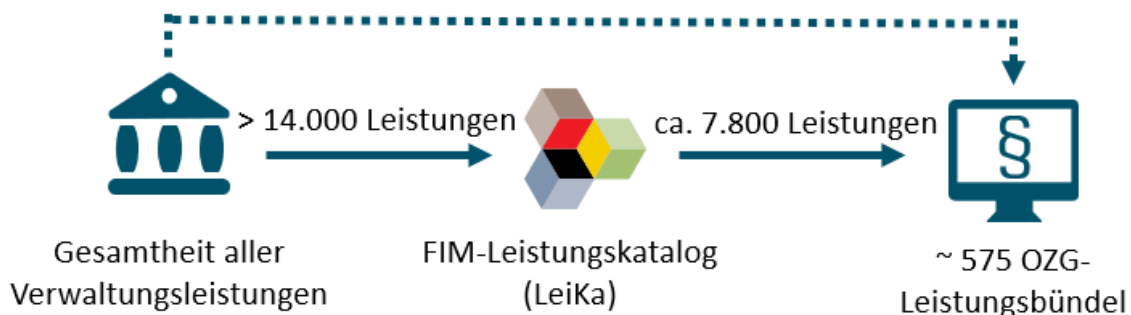
1.3. OZG und FIM

Die Anforderungen des OZG werden in Deutschland mithilfe der FIM-Methodik umgesetzt. FIM steht für "Föderales InformationsManagement". Dabei handelt es sich nicht um eine Software oder ein Programm, sondern um eine Methodik - also um eine Idee. FIM funktioniert nach dem Stamminformations- und Ergänzungsmodell. Das bedeutet, dass diejenige Verwaltungsebene, bei der die Regelungskompetenz liegt, sogenannte Stamminformationen erstellt und freigibt, die nachgeordneten Ebenen zur Weiterverwendung und Ergänzung zur Verfügung gestellt werden. Das geschieht in drei verschiedenen Bereichen, den sogenannten FIM-Bausteinen:

- Im Baustein Prozesse werden Prozesse der Leistungserbringung aus Verwaltungssicht modelliert. Sie helfen beim Erkennen von Digitalisierungshemmnissen und beim Programmieren der Abläufe von Onlinediensten.
- Im Baustein Datenfelder werden Datenfelder definiert, die für Anträge benötigt werden. So werden sie universell verwendbar und helfen bei der (teil-)automatisierten Antragserstellung, z.B. über Formularmanagementsysteme.
- Im Baustein Leistungen werden Verwaltungsleistungen in bürgernaher Sprache beschrieben und mit Informationen zu örtlich zuständigen Stellen und verfügbaren Onlinediensten angereichert.

Für jeden der drei Bausteine gibt es ein eigenes XML-Datenaustauschformat: XProzesse, XDatenfelder und XZuFi (XML ZuständigkeitsFinder).

Alle Leistungen der öffentlichen Verwaltung in Deutschland sind im bundesweiten **LeistungsKatalog** (LeiKa) aufgeführt. Er enthält aktuell mehr als 14.000 Leistungen.



Ungefähr 7.800 Leistungen aus dem LeiKa wurden als relevant für das Online-Zugangsgesetz identifiziert und im OZG-Katalog zu 575 OZG-Leistungsbündeln zusammengefasst. Jede OZG-Leistung umfasst also mehrere LeiKa-Leistungen:



Der OZG-Umsetzungskatalog priorisiert und gliedert die (LeiKa-)Leistungen in

- 14 Themenfelder
- 35 Lebenslagen und 17 Unternehmenslagen
- 575 OZG-Leistungen (Leistungsbündel)

Damit das OZG erfolgreich umgesetzt werden kann, müssen alle Ebenen zusammenarbeiten. Die Themenfelder werden arbeitsteilig von Bund, Ländern und Kommunen bearbeitet. Ein Bundesressort und mindestens ein Bundesland übernehmen die Federführung, eine Unterstützung durch weitere Akteure aus allen föderalen Ebenen ist möglich.

1.4. Welche Leistungen muss ich an den Portalverbund liefern?

Im Idealfall liefern Sie Zuständigkeiten für alle Leistungen, die Ihre Behörde erbringt – **sowohl vor Ort als auch online**. Die Leistungen, die mindestens geliefert werden müssen, sind im Online-Zugangsgesetz definiert. Welche LeiKa-Leistungen unter eine bestimmte OZG-ID fallen, erfahren Sie auf der OZG-Informationsplattform: <https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de>.

Der Leistungskatalog (LeiKa) ist hierarchisch aufgebaut: Manche Einträge fungieren als „Überschrift“ für Einträge, die darunter liegen.



Die „Überschrift“ ist das **Leistungsobjekt**. Es beschreibt den Regelungsgegenstand der Leistung – also das, worum es eigentlich geht. Zum Beispiel „Gewässer“, „Personalausweis“, „Kraftfahrzeug“, „Führerschein“ und so weiter. Das ist aber noch keine Verwaltungsleistung im eigentlichen Sinn, denn mit dem Leistungsobjekt passiert ja noch nichts. Anders gesagt: Man kann nicht zum Straßenverkehrsamt gehen und „Kraftfahrzeug“ beantragen. Irgendetwas muss damit gemacht werden.

Das bedeutet: **Sie können keine Zuständigkeiten für Leistungsobjekte übermitteln – die werden vom Portalverbund abgelehnt!**

„Unterhalb“ des Leistungsobjekts steht die **Verrichtung**. Sie beschreibt, was mit dem Leistungsobjekt gemacht wird: Die Behörde kann erteilen, entgegennehmen, melden, ausstellen, umtauschen und so weiter.

Da man eine einzelne Verrichtung oftmals auf verschiedene Arten ausführen kann, spezifiziert das **Verrichtungsdetail** die Verrichtung in Bezug auf Verfahrensabläufe, Zielgruppen oder Ausnahmen – also zum Beispiel „für EU-Bürger“, „nach Ablauf der Gültigkeit“, „für unter 16-Jährige“, „in ausländischen Führerschein“ und so weiter.

Wenn Sie die Dienstleistungen auf Ihrer Website mit LeiKa-Schlüsseln verbinden, um sie an den Portalverbund zu übermitteln, ist es verlockend, nur die Leistungsobjekte, also die „Überschriften“, auszuwählen. **Das ist falsch!**

Denn – wie oben beschrieben – ist ein Leistungsobjekt keine erbringbare Leistung und kann deshalb auch nicht angeboten werden. Außerdem ist eine zuständige Stelle nicht immer für alle Verrichtungen und Verrichtungsdetails eines Leistungsobjekts zuständig. Ein Beispiel:

Eine kreisangehörige Gemeinde erklärt, dass sie für „Gewerbe“ zuständig ist. Im LeiKa gehören zu dem Leistungsobjekt „Gewerbe“ unter anderem die Verrichtungen „Gewerbe Anmeldung“, „Gewerbe Abmeldung“, „Gewerbe Ummeldung“ und „Gewerbe Untersagung“. Wenn die Gemeinde sich für das Leistungsobjekt zuständig erklärt, suggeriert sie damit, dass sie auch für alle Verrichtungen und Verrichtungsdetails zuständig ist. In diesem Fall wäre das aber falsch, denn die Zuständigkeit für „Gewerbe Untersagung“ liegt nicht bei den kreisangehörigen Kommunen, sondern beim Kreis.

Wenn Sie Ihre Zuständigkeiten an den Portalverbund übermitteln, ist es wichtig, dass Sie ganz spezifisch die Zuständigkeiten für alle einzelnen LeiKa-Leistungen übermitteln, die Ihre Behörde erbringt. Die Zuständigkeiten werden an alle Portale und Onlinedienste des Portalverbunds weitergegeben. Die Portale und Onlinedienste suchen immer nur nach *genau* der LeiKa-Leistung, die ausgewählt wurde. Wenn nur die Zuständigkeit für z.B. „Führerschein Ausstellung“ geliefert wird,

dann wird auch nur *genau* diese Leistung in den Portalen gefunden. Wenn Bürgerinnen und Bürger aber nach einer „darunter stehenden“ Leistung suchen, also zum Beispiel „Führerschein Ausstellung Rücktausch ausländischer Führerschein“, „Führerschein Ausstellung wegen Ablauf der Gültigkeit des Führerscheins“, „Führerschein Ausstellung Ersatzführerschein“, „Führerschein Ausstellung Fahrgastbeförderung“, dann **werden diese Zuständigkeiten nicht gefunden!** Und auch Onlinedienste fragen immer nur *genau* die Leistungen ab, für deren Erbringung sie eingerichtet sind.

Deswegen müssen zuständige Stellen alle ihre Zuständigkeiten auf **Verrichtungs- und Verrichtungsdetail-Ebene** übermitteln.

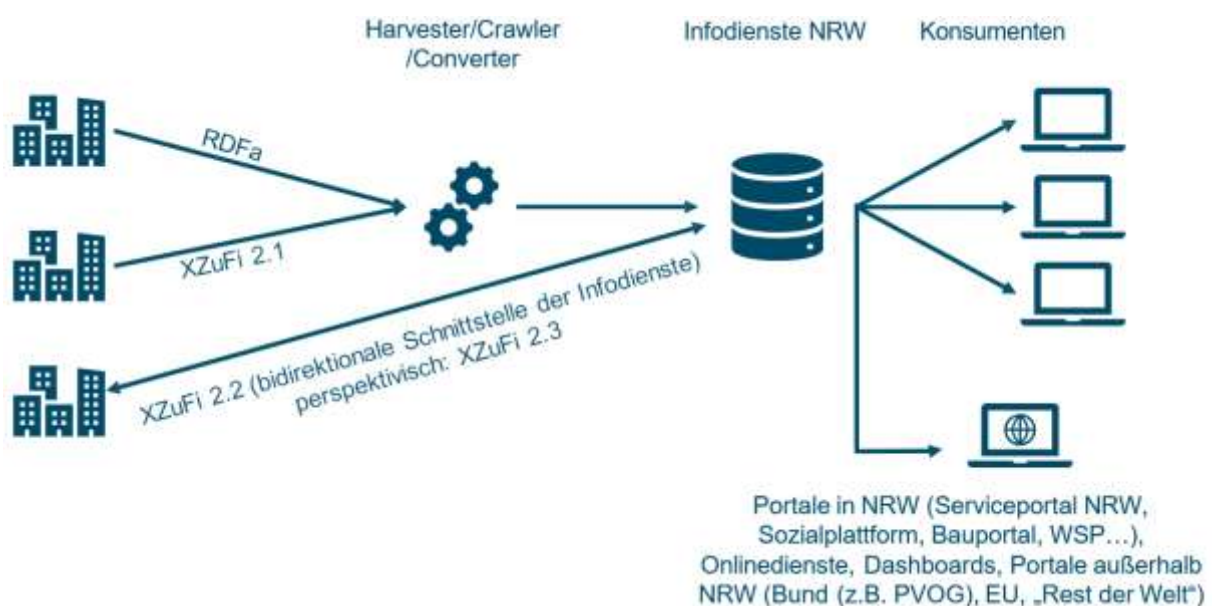
1.5. Wie funktioniert der Portalverbund?

„**Portalverbund**“ bedeutet nicht, dass alle Portale und Onlinedienste miteinander verknüpft werden. Es bedeutet, dass alle Portale und Onlinedienste mit zentralen **Zuständigkeitsfindern** verknüpft werden. Für den Datenaustausch wird das Datenaustauschformat XZuFi genutzt.

Der gesamte Portalverbund beruht auf dem LeiKa. Es werden keine reinen **Leistungen** abgefragt, sondern **Zuständigkeiten**.

Die Frage an die Systeme im Portalverbund lautet nicht: „**Was ist eine Leistung?**“, sondern „**Welche Stelle ist an einem bestimmten Ort für eine bestimmte Leistung zuständig?**“

Verbunden mit den LeiKa-Leistungen werden also auch immer Informationen darüber benötigt, welche Stelle an welchem Ort für welche Leistung zuständig ist. Diese Informationen werden beim zentralen Zuständigkeitsfinder des Landes NRW abgefragt. Er ist die zentrale Datendrehscheibe im Portalverbund NRW und existiert in verschiedenen Versionen seit gut 15 Jahren. Die aktuelle Version sind die **Infodienste.NRW**. Dieses System wird häufig „**Linie6Plus**“ genannt. Das ist aber der Name der Anwender- und Entwicklergemeinschaft der Infodienste, nicht der Name des Systems.



1.6. Wie kann meine Behörde am Portalverbund teilnehmen?

Zuständige Stellen können ihre Zuständigkeiten und Onlinedienste über einen von drei Wegen an die Infodienste.NRW – und damit an den Portalverbund – liefern:

1. **RDFa.** Auf den Dienstleistungsseiten werden unsichtbare, maschinenlesbare Tags hinterlegt. Diese strukturieren die Inhalte und kennzeichnen sie als Verwaltungsdienstleistungen. Unser Crawler liest die Seiteninhalte regelmäßig aus. Dann werden sie zu XZuFi 2.2 konvertiert und in die Infodienste.NRW importiert.
2. **XZuFi 2.1.** Der Standard ist inzwischen veraltet. Wir haben ihn dennoch ins neue System übernommen, damit bestehende XZuFi-2.1-Integrationen weiterhin funktionieren, bis die Lieferanten auf eine neuere XZuFi-Version umstellen. Die XZuFi-Dateien werden von unserem Harvester eingesammelt, zu XZuFi 2.2 konvertiert und in die Infodienste.NRW importiert.
3. **XZuFi 2.2.** Die Infodienste.NRW bringen von Haus aus eine bidirektionale XZuFi-2.2-Schnittstelle mit. Zusätzlich soll noch im Verlauf des Jahres 2025 die Möglichkeit geschaffen werden, die XZuFi-Version 2.3 zu nutzen. Über diese Schnittstelle können zuständige Stellen ihre Zuständigkeiten nicht nur direkt an die Infodienste.NRW liefern, sondern auch zentrale Leistungsbeschreibungen in ihre Systeme übernehmen. So müssen die Leistungen nicht mehr selbst beschrieben werden, sondern können einfach ergänzt werden. **Für die Nutzung der bidirektionalen Schnittstelle müssen Lieferanten sich einmalig bei der TSA, dem Hersteller der Infodienste, zertifizieren lassen.**

Die drei verschiedenen Wege werden im technischen Teil dieses Handbuchs genauer beschrieben.

Wichtig: Die verschiedenen Wege können nicht miteinander kombiniert werden! Ansonsten würden die Daten, die mit einer der Lösungen gesammelt worden sind, durch die Daten einer anderen Lösung überschrieben.

Ganz gleich, für welchen Weg Sie sich entscheiden: Sicherlich möchten Sie auch sehen, ob und wie Ihre Dienstleistungen und Zuständigkeiten im Portalverbund ankommen. Häufig wird dann auf dem Serviceportal des Landes NRW unter <https://meineverwaltung.nrw/> nachgesehen. **Aber:** Das Serviceportal NRW ist nur einer von vielen Konsumenten im Portalverbund, die Daten aus den Infodiensten.NRW verarbeiten – **es ist nicht „die Infodienste.NRW“!**



Wenn Sie sehen möchten, welche Zuständigkeiten Sie an den Portalverbund übermitteln, finden Sie unter <https://www.d-nrw.de/projekte/bereich-onlinezugang/portalverbundnrw> einen täglichen Export aller Zuständigkeiten aus den Infodiensten.NRW, verfügbar als .csv oder .html. Der Export beruht auf dem Datenstand des Vortages.

Die Infodienste.NRW sind keine Website und kein Portal, sie sind ein **Datenspeicher**, der kein öffentlich zugängliches Frontend hat. Die zentralen Inhalte aus diesem Datenspeicher werden jedem angeschlossenen Konsumenten identisch zur Verfügung gestellt. Jeder Konsument im Portalverbund entscheidet dann selbst, welche der vorhandenen Inhalte in welcher Form ausgegeben werden.

Es gibt neben dem Serviceportal des Landes NRW noch zahlreiche weitere Konsumenten im Portalverbund. Zum Beispiel das Bauportal, die Sozialplattform, das Wirtschafts-Serviceportal oder das Portalverbund-Onlinegateway des Bundes (PVOG). Auch Onlinedienste nutzen Informationen aus dem Portalverbund, um beispielsweise Informationen zum Zustellkanal abzurufen („Wo soll der Antrag hin?“).



Da die Inhalte des Portalverbunds so „menschlesbar“ sind, ist es manchmal schwierig zu vermitteln, dass sie sich nicht nur an Menschen richten, sondern – eigentlich vorwiegend – an Maschinen. Sie werden für das korrekte Funktionieren von Onlinediensten benötigt. Außerdem werden sie ausgewertet, um den Digitalisierungsfortschritt in verschiedenen Dashboards darzustellen. Dazu gehören das Dashboard Digitale Verwaltung <https://dashboard.digitale-verwaltung.de/> oder der Smart City Index der bitkom <https://www.bitkom.org/Smart-City-Index>.

1.7. Wie erhalte ich Leistungsbeschreibungen aus dem Portalverbund?

Wenn Sie bestehende Leistungsbeschreibungen aus dem Portalverbund abrufen möchten, um sie in Ihren Systemen zu verwenden, nutzen Sie die bidirektionale XZuFi-Schnittstelle der Infodienste.NRW (Siehe Kapitel 2.4).

Wenn Sie wissen möchten, ob es zu bestimmten Leistungen zentrale Leistungsbeschreibungen im LeiKa oder Leistungsbeschreibungen aus anderen Bundesländern gibt, können Sie im FIM-Portal suchen: <https://fimportal.de/search>.

1.8. Parametrisierung von Onlinediensten über die Infodienste.NRW

Manche Onlinedienste benötigen eine Parametrisierung, um korrekt zu funktionieren. Das ist prinzipiell auch über die bidirektionale XZuFi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW möglich. Da IT-Dienstleister die Schnittstelle aber nicht immer in vollem Funktionsumfang nutzen, sind nicht alle liefernden Systeme in der Lage, Onlinedienst-Parameter zu übermitteln. In solchen Ausnahmefällen und für Behörden, die über RDFa oder XZuFi 2.1.0 angebunden sind, können bestimmte Personen aus den Behörden Zugang zu den Infodiensten.NRW erhalten, um dort ihre Onlinedienste zu parametrisieren.

1.8.1. Ich möchte meine Zuständigkeiten und Onlinedienste händisch in die Infodienste.NRW eintragen, um sie an den Portalverbund zu übermitteln

Die manuelle Pflege von Zuständigkeiten in den Infodiensten.NRW ist nicht vorgesehen.

„Teilnahme am Portalverbund“ bedeutet, dass Sie Ihr System so mit den Portalen vernetzen, wie es in Kapitel 1.6 beschrieben wurde.

Die grundlegenden Informationen zu Onlinediensten und Zuständigkeiten sind alle bereits auf den Websites der zuständigen Stellen vorhanden. Eine zusätzliche Pflege in weiteren Systemen würde bei Ihnen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen. Außerdem ist doppelte Datenhaltung immer eine mögliche Fehlerquelle. Nach dem einmaligen Einrichten der automatisierten Anbindung über RDFa oder XZuFi erfolgt die Übermittlung automatisiert und redaktionelle Änderungen in ihren eigenen Systemen werden automatisch in den Portalverbund übernommen.

Wenn die Informationen darüber hinaus von den zuständigen Stellen händisch in die Infodienste.NRW eingetragen würden, dann müssten in jeder zuständigen Stelle Personen registriert und geschult werden, um Inhalte einzutragen und immer aktuell zu halten, die bereits auf der eigenen Website veröffentlicht sind. Erfahrungsgemäß geraten solche Aufgaben schnell in Vergessenheit, sodass die eingetragenen Daten rasch veralten. Jedes Mal, wenn das auffällt, müssen wieder neue Personen registriert und erneut mit dem System vertraut gemacht werden.

Das Online-Zugangsgesetz verlangt das digitale Bereitstellen von 575 Leistungsbündeln, die sich aus mehr als 7.800 einzelnen LeiKa-Leistungen zusammensetzen. Ungefähr 70% dieser Leistungen liegen im kommunalen Vollzug. Lässt man die verschiedenen Prioritäten und kommunalen Größenklassen außer Acht, bedeutet das, dass eine Kommune die Zuständigkeiten für fast 5.500 LeiKa-Leistungen

online veröffentlichen und für den Portalverbund bereitstellen muss. Diese Informationen sind meist ohnehin schon auf den kommunalen Websites vorhanden. Sie zusätzlich händisch in die Infodienste.NRW einzutragen und aktuell zu halten, ist faktisch kaum zu bewältigen.

Das automatisierte Übermitteln Ihrer Zuständigkeiten über RDFa-Tags oder eine XZuFi-Schnittstelle vermeidet mehrfachen Pflegeaufwand und gewährleistet die Aktualität ihrer Daten im Portalverbund.

Nur, wenn Sie einen Onlinedienst nutzen möchten, für den Sie aus Ihrem System heraus keine notwendigen **Onlinedienst-Parameter** wie zum Beispiel den Zustellkanal, Zahlungsarten oder den Link zur Datenschutzseite automatisiert übermitteln können, ist ein Arbeiten direkt in den Infodiensten.NRW vorgesehen.

In solchen **konkreten Bedarfsfällen** werden **bestimmte Personen** aus Ihrer Behörde geschult und erhalten Zugang zu den Infodiensten.NRW.

Das Wissen rund um die Parametrisierung von Onlinediensten soll in den Behörden zentral gebündelt werden, damit es nicht für jeden einzelnen Onlinedienst wieder neu aufgebaut werden muss. Deswegen sollen die Personen, die Zugang zu den Infodiensten.NRW erhalten, in Ihrer Behörde eine **zentrale Funktion** innehaben. Die Parametrisierung von Onlinediensten soll zentral durch Ihre **Digitalisierungsstelle, Webredaktion, IT-Abteilung** oder Ihren **IT-Dienstleister** erfolgen – nicht durch die jeweiligen Fachbereiche. **Es werden keine Zugänge vergeben, „um sich einfach mal umzuschauen“!**

Wichtig: Derselbe Onlinedienst kann nicht gleichzeitig händisch UND über RDFa-Tags oder eine XZuFi-Schnittstelle gepflegt werden. Händische Änderungen an automatisiert übermittelten Informationen werden bei jedem neuen Import wieder überschrieben.

1.9. Häufig gestellte Fragen

Wo kann ich sehen, welche Zuständigkeiten meiner Behörde in den Infodiensten.NRW stehen?

Unter <https://www.d-nrw.de/projekte/bereich-onlinezugang/portalverbundnrw> finden Sie einen täglichen Export aller Zuständigkeiten aus den Infodiensten.NRW, verfügbar als .csv oder .html. Der Export beruht auf dem Datenstand des Vortages.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise aus Kapitel 1.6.

Ich finde bestimmte Zuständigkeiten nicht im Portalverbund. Woran kann das liegen?

- Stellen Sie sicher, dass Sie nach der richtigen **LeiKa-Leistung** gesucht haben. Wenn Sie zum Beispiel den LeiKa-Schlüssel für „Kraftfahrzeug Anmeldung neu aus EU-Ausland“ an den Portalverbund übermitteln, aber nach „Kraftfahrzeug Anmeldung“ suchen, dann werden Sie Ihre Zuständigkeit nicht finden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen **Amtlichen Regionalschlüssel (ARS)** übermitteln (siehe unten: *„Wo kann ich Amtliche Regionalschlüssel (ARS) finden?“*). Häufige Fehlerquellen sind Zahlendreher oder Regionalschlüssel gleichnamiger Kommunen. Wenn Sie z.B. als Kreis nicht den ARS des Kreises übermitteln, sondern die einzelnen ARS der kreisangehörigen Gemeinden, dann werden Sie ihre Zuständigkeit bei der Suche nach dem gesamten Kreis nicht finden. Andersherum würde es aber funktionieren: Wenn Sie den ARS des Kreises übermitteln, dann wird Ihre Zuständigkeit sowohl bei einer Suche nach dem Kreis, als auch bei einer Suche nach einer kreisangehörigen Kommune gefunden.

Sofern Leistung und ARS stimmen, kann es mehrere Ursachen haben, wenn Zuständigkeiten nicht gefunden werden:

- a) Es werden LeiKa-Schlüssel von **Leistungsobjekten** (erkennbar an sechs Nullen am Ende des LeiKa-Schlüssels) verwendet. Diese Zuständigkeiten werden vom Portalverbund abgelehnt.

Erklärung: Die Leistungen im LeiKa sind systematisch aufgebaut. Es gibt drei Ebenen:

1. Leistungsobjekt („Worum geht es?“), z.B. „Kraftfahrzeug“,
2. Verrichtung („Was wird damit gemacht?“), z.B. „Anmeldung“ und ggf.
3. Verrichtungsdetail („Was genau?“), z.B. „Neu aus EU-Ausland“.

Ein Leistungsobjekt ist keine erbringbare Leistung (vgl. Kapitel 1.4). Zuständigkeiten und Onlinedienste können nur auf Verrichtungs- und Verrichtungsdetail-Ebene übermittelt werden, also zum Beispiel „99110009104000 Hundehaltung Anmeldung“ statt „99110009000000 Hundehaltung“.

- b) Es werden Leistungsschlüssel übermittelt, die **zum Löschen vorgesehen** bzw. mittlerweile aus dem LeiKa **gelöscht** worden sind. Übersichten der zum Löschen vorgesehenen und gelöschten Leistungen finden Sie tagesaktuell unter <https://fimportal.de/kataloge>.
- c) Es werden Organisationseinheiten ohne **Anschrift** übermittelt. Die Anschrift ist ein Pflichtfeld. Organisationseinheiten ohne Anschrift und deren Zuständigkeiten werden nicht übernommen.

Wo kann ich den LeiKa durchsuchen?

Sie können den tagesaktuellen LeiKa im FIM-Portal durchsuchen: <https://fimportal.de/search>. Dort finden Sie auch Leistungsbeschreibungen aus anderen Bundesländern. Außerdem können Sie im Bereich <https://fimportal.de/kataloge> den gesamten LeiKa in verschiedenen Formaten herunterladen.

Wo kann ich Amtliche Regionalschlüssel (ARS) finden?

Alle Amtlichen Regionalschlüssel in Deutschland finden Sie im OpenGovTech ARS-Tool: <https://opengovtech.de/ars/>.

Die offiziellen Codelisten der ARS finden Sie im XRepository:

Gemeinden:

<https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:rs>

Gemeindeverbände:

<https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:gemeindeverband>

Kreise:

<https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:kreis>

(Regierungs-)Bezirke:

<https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:bezirk>

Bundesländer:

<https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:bundeslaender>

Ich habe eine Zuständigkeit in mein System eingetragen. Wann ist sie im Portalverbund?

- Wenn Sie die bidirektionale XZuFi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste NRW nutzen, ist Ihre Zuständigkeit nach wenigen Minuten im Portalverbund NRW auffindbar.
- Wenn Sie die XZuFi-2.1.0-Schnittstelle nutzen, ist Ihre Zuständigkeit am nächsten Tag im Portalverbund NRW auffindbar.
- Wenn Sie RDFa nutzen, ist Ihre Zuständigkeit einen Tag nach dem nächsten Durchlauf des Crawlers im Portalverbund NRW auffindbar.

Für alle drei Fälle gilt: Einen Tag nach der Veröffentlichung im Portalverbund NRW wird Ihre Zuständigkeit in Richtung Bund (PVOG) und in die Exportdateien unter <https://www.d-nrw.de/projekte/bereich-onlinezugang/portalverbundnrw> exportiert.

Wann durchsucht der Crawler das RDFa in meiner Website?

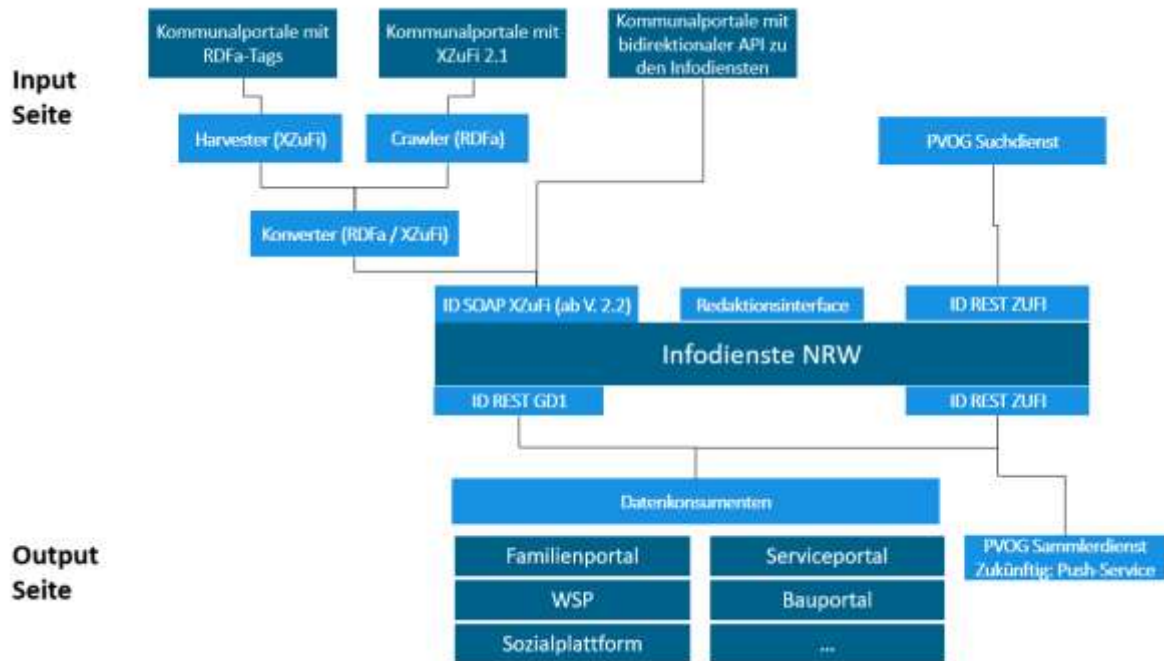
Der Crawler durchsucht das RDFa in Ihrer Website dreimal in der Woche: montags, mittwochs und samstags. Die Uhrzeit variiert, um die Serverlast besser zu verteilen. Ihre Zuständigkeiten sind am nächsten Tag im Portalverbund NRW online, einen Tag danach werden sie in Richtung Bund (PVOG) exportiert.

1.10. Glossar

Crawler	Automatisiertes Programm, das Webseiten durchsucht und die Inhalte ausliest.
Dienstleistungsseite	Webseite, auf der Behörden einzelne oder mehrere →Leistungen darstellen, die sie erbringen.
FIM	F öderales I nformations M anagement, Methodik zum Strukturierten Erfassen von (Verwaltungs-) →Leistungen.
Infodienste.NRW	Nordrhein-Westfälische Instanz der →TSA Infodienste.
Laika	Russischer Weltraumhund.
Leica	Kleinbildkamera aus Wetzlar.
LeiKa	L eistungs K atalog des Bundes, der →Leistungen der öffentlichen Verwaltung enthält. Jede →Leistung wird durch einen →LeiKa-Schlüssel eindeutig identifiziert.
LeiKa-Schlüssel	Strukturierter →Leistungsschlüssel, der eine →Leistung im →LeiKa eindeutig identifiziert. Jeder LeiKa-Schlüssel ist ein →Leistungsschlüssel, aber nicht jeder →Leistungsschlüssel ist ein LeiKa-Schlüssel. NICHT: LeiKa-Code, LeiKa-Key, LeiKa-ID, der/die/das LeiKa usw.!
Leistung	Verwaltungsablauf, der von bestimmten Personen in einer sich wiederholenden Reihenfolge unter bestimmten Handlungsgrundlagen bearbeitet wird, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Ergebnis ist ein Produkt, eine Leistung oder allgemeiner ein Arbeitsergebnis („Output“) der Verwaltung.
Leistungsschlüssel	Zeichenfolge, die eine →Leistung der Verwaltung eindeutig identifiziert. Wenn ein Leistungsschlüssel im →LeiKa steht, ist er ein →LeiKa-Schlüssel.
Linie6Plus	Anwender- und Entwicklergemeinschaft von zehn Bundesländern, die als →Zuständigkeitsfinder die →TSA Infodienste nutzen.
Onlinedienst	Über das Internet aufrufbares (Fach-)Verfahren zum elektronischen Abwickeln bestimmter →Leistungen.
Portalverbund	Verknüpfen der Portale der öffentlichen Verwaltung für den effizienten Datenaustausch zwischen Redaktionssystemen, Verwaltungsportalen, Unternehmen und Behörden.
PVOG	P ortal V erbund- O nline- G ateway, →Zuständigkeitsfinder des Bundes, der die Daten aus den →Zuständigkeitsfindern der Bundesländer sammelt und speichert, um sie angeschlossenen Systemen zur Verfügung zu stellen. "Gateway" ist im Deutschen ein neutrales Substantiv, daher heißt es „ das PVOG“, NICHT: „ der PVOG“. Aussprache: „Pe-Vau-Oh-Ge“. NICHT: Pivog, Piwok, Pevog, Pfock usw.!
RDFa	R esource D escription F ramework in a tttributes, Möglichkeit zum Erweitern von HTML-Elementen um Attribute. Strukturiert Daten und erleichtert es Maschinen, Informationen aus Webseiten zu verstehen und zu extrahieren.
TSA	T eleport S achsen- A nhalt, Hersteller der →TSA Infodienste.
TSA Infodienste	→Zuständigkeitsfinder, der von zehn Bundesländern genutzt wird.
VSM	V erwaltungs S uch M aschine NRW, wurde früher als →Zuständigkeitsfinder des Landes NRW verwendet. Ende 2024 abgelöst durch die →Infodienste.NRW.
XZuFi	E Xtended Markup Language Z uständigkeits F inder, Technischer Standard für den Austausch von Informationen zu Leistungen, Gebieten, Formularen, Onlinediensten und Organisationseinheiten.
Zuständigkeitsfinder	System, das Informationen zu Leistungen, Gebieten, Formularen, Onlinediensten und Organisationseinheiten speichert, um sie angeschlossenen Systemen zur Verfügung zu stellen.

2. Technischer Teil

2.1. Übersicht der Schnittstellen im Portalverbund NRW



2.2. XZuFi 2.1.0 (VERALTET!)

Warnung: Die XZuFi-Version 2.1.0 ist inzwischen veraltet. Die Datenlieferung über XuFi 2.1.0 ist nur noch als Bestandslösung vorgesehen und wird perspektivisch eingestellt. Falls Sie noch keine Lösung zur Teilnahme am Portalverbund haben, sollten Sie keine neue XZuFi-2.1.0-Lösung einführen. Wir empfehlen stattdessen die bidirektionale XZuFi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW (Kapitel 2.4).

Bei der Einführung der Infodienste.NRW haben zahlreiche Kommunen noch XZuFi 2.1.0 geliefert. Damit diese Kommunen nicht alle kurzfristig auf eine aktuelle XZuFi-Version umstellen mussten, hat die Landesredaktion NRW die Möglichkeit geschaffen, weiterhin bestehende XZuFi-Indexseiten auszulesen.

Die XZuFi-2.1.0-Dateien werden täglich von unserem Harvester eingesammelt, zu XZuFi 2.2.0 konvertiert und über die Infodienste.NRW den angeschlossenen Konsumenten zur Verfügung gestellt.

Der Harvester kann ausschließlich XZuFi 2.1.0 auslesen. Es ist nicht möglich, dem Harvester andere XZuFi-Versionen bereitzustellen! Wenn Sie XZuFi 2.2.0 liefern möchten, müssen Sie dafür die bidirektionale Schnittstelle der Infodienste.NRW nutzen.

Abweichungen zum XZuFi-2.1.0-Standard

Für die Bereitstellung von Daten in XZuFi 2.1.0 muss eine Index-Datei im nur-Text Format verwendet werden. Sie muss die URLs der einzelnen XML-Dateien enthalten. Die URLs der XML-Dateien werden mit einem Zeilenumbruch getrennt.

Abweichend zum allgemeinen XZuFi2.1.0-Standard haben die Erfahrungen mit der Schnittstelle des FIM-Bausteinsystems des Bundes zu folgenden Ergänzungen geführt:

- 1) Die Validierung aller in den XZuFi-2.1-Schemata aufgeführten Felder ist selbst bei der FIM-Schnittstelle des Bundes zum derzeitigen Zeitpunkt nicht praktikabel.
- 2) Für den Import von XZuFi sind nur Dateien mit folgenden Mime-Types zugelassen:
MIME_TYPE_APPLICATION_XML = 'application/xml'
MIME_TYPE_TEXT_XML = 'text/xml'
- 3) Die XZuFi-Datei darf nicht leer sein
- 4) Die XZuFi-Datei darf die Größe 1024MB nicht überschreiten
- 5) Der Datentyp Versionsinformation muss das Kindelement *geändertDatumZeit* enthalten
- 6) Das Element <xzufi:sender> muss befüllt sein. Idealerweise wird hier der Klurname des Absenders verwendet, zum Beispiel „Stadt Bochum“

Die Schnittstelle des FIM-Bausteinsystems des Bundes erfüllt diese Anforderungen bereits. Alle anderen angeschlossenen Drittsysteme müssen diese Anforderungen erfüllen, damit die XZuFi-Datei nicht zurückgewiesen wird.

2.2.1. XZuFi-2.1.0-Pflichtfelder

2.2.1.1. XLeistung

Element	benötigter Inhalt
XLeistung→id(Identifikator)	Eindeutiger Identifikator der Leistung. Dieser Identifikator muss eindeutig sein und darf sich nicht ändern.
XLeistung→idSekundär(Identifikator)	Der LeiKa-Schlüssel dieser Leistung. Mehrere LeiKa-Schlüssel werden nicht unterstützt. Bitte für den LeiKa-Schlüssel weitere Felder unten beachten!
XLeistung→idSekundär(schemeAgencyId)	Muss für den LeiKa-Schlüssel "GK_LEIKA" lauten.
XLeistung→idSekundär(schemeAgencyName)	Muss für den LeiKa-Schlüssel " GK_LEIKA" lauten.
XLeistung→idSekundär(schemeID)	Muss für den LeiKa-Schlüssel "LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL" lauten.

Element	benötigter Inhalt
XLeistung→idSekundär(schemeName)	Muss für den LeiKa-Schlüssel "LeiKa Leistungsschlüssel" lauten.
XLeistung→Versionsinformation→geändertDatumZeit	Hier muss der Zeitpunkt der letzten Änderung hinterlegt werden. Dieses Feld wird verwendet, um zu bestimmen, ob ein erneuter Import notwendig ist.
XLeistung→Textmodul	Kein Pflichtfeld, jedoch ist das Hinterlegen von Leistungstexten ein zentrales Element. (Je Code nur einen Text in deutscher Sprache).

2.2.1.2. Organisationseinheit (erweitert)

Element	benötigter Inhalt
Organisationseinheit→id	Eindeutiger Identifikator der Organisationseinheit. Dieser Identifikator muss eindeutig sein und darf sich auch nicht ändern. *
Organisationseinheit→name(nameOrganisation)→name	Der Name der Organisationseinheit.
Organisationseinheit→anschrift	Pflichtfeld. Ohne Anschrift wird die Organisationseinheit und ihre Zuständigkeiten nicht übermittelt.
Organisationseinheit→zuständigkeit	Muss mindestens einmal vorhanden sein, kann aber bei verschiedenen Gruppierungen auch mehrfach verwendet werden.
Organisationseinheit→zuständigkeit →rolle	Hier muss hinterlegt werden, um welche Rolle es sich handelt (siehe XZuFi Codeliste https://www.xrepository.de/details/urn:de:xzufi:codeliste:zustandigkeitsrolle).
Organisationseinheit→zuständigkeit →leistungID	Dieses Element muss wiederholt für jede relevante Leistung mit dem Identifikator (siehe oben XLeistung→id) angegeben werden.
Organisationseinheit→zuständigkeit →gebietID	Dieses Element muss wiederholt für jedes relevante Gebiet mit dem Identifikator angegeben werden. IDs der Gebiete, für welche die Leistungen erbracht werden (Amtlicher Regionalschlüssel/ARS).
Organisationseinheit→Versionsinformation →geändertDatumZeit	Hier muss der Zeitpunkt der letzten Änderung hinterlegt werden. Dieses Feld wird verwendet, um zu bestimmen, ob ein erneuter Import notwendig ist.

*Hinweis zur Organisationseinheit-ID:

Im Idealfall werden sämtliche Zuständigkeiten einer Organisationseinheit in derselben XZuFi-Datei übermittelt.

Sofern das nicht möglich sein sollte und dieselbe Organisationseinheit in mehreren XZuFi-Dateien des XZuFi-Index vorkommt, müssen die **Organisationseinheiten in den verschiedenen XZuFi-Dateien**

verschiedene Organisationseinheit-IDs haben. Ansonsten werden nicht alle Zuständigkeiten übernommen!

Es gilt also:

Bedingungen (**A** oder **B**),

- A** Eine Organisationseinheit hat eine eindeutige ID und enthält in einer XZuFi-Datei alle Leistungen bzw. Zuständigkeiten dieser Organisationseinheit. (Vollständigkeit einer Organisationseinheit)
- B** Bei Angabe der Organisationseinheit in mehreren XZuFi-Dateien muss – auch bei gleichem Organisationseinheits-Namen - die ID unterschiedlich sein.

Hinweis zum Verlinken von Onlinediensten in XZuFi 2.1:

Das aktuell verwendete XZuFi in der Version 2.1 bietet standardmäßig nicht die Möglichkeit, das Element „urlOnlineDienst“ zu übertragen. Dennoch wurde im Zuge des Portalverbunds NRW eine Möglichkeit geschaffen, Links zu Onlineverfahren zu übermitteln.

Da in XZuFi 2.1 noch kein spezifiziertes Element für den Onlinedienst existiert, wird ein „modulText“ mit einem speziellen Code verwendet.

Das „modulText“ muss ein „leikaTextmodul“ mit dem Code „18“ sowie einen weiterführenden Link beinhalten. Dieses „modulText“ wird neben den anderen „modulText“-Elementen, jedoch vor dem „modulFrist“-Element und nach dem „struktur“-Element platziert

(XZuFi 2.1 Spezifikation Fassung 2017.08.09, Seite 81).

Beispiel für einen Onlinedienst in XZuFi-2.1-Daten:

```
XZuFi
1
2
3
4 <!-- ... -->
5 <xzufi:ergebnisLeistung>
6 <!-- ... -->
7 <xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA" schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL" schemeVersionID="2">99050012000000</xzufi:idSekundaer>
8 <xzufi:struktur xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:type="xzufi:XLeistungsstrukturObjekt"/>
9 <xzufi:modulText>
10 <xzufi:inhalt languageCode="de"/>
11 <xzufi:leikaTextmodul listVersionID="20150601">
12 <code>18</code>
13 </xzufi:leikaTextmodul>
14 <xzufi:weiterfuehrenderLink languageCode="de">
15 <xzufi:uri>https://service.wirtschaft.nrw/online-antraege-0</xzufi:uri>
16 </xzufi:weiterfuehrenderLink>
17 </xzufi:modulText>
18 <xzufi:modulFrist>
19 <!-- ... -->
20 </xzufi:modulFrist>
21 <!-- ... -->
22 </xzufi:ergebnisLeistung>
23 <!-- ... -->
```

Hinweis zum Übermitteln mehrerer Leistungsschlüssel pro Leistung

Unser System importiert für jeden Mandanten jede Leistung nur genau einmal. Durch das Zusammenführen von einer Leistung zu 1..n Organisationseinheiten entstehen 1..n Zuständigkeiten.

Wenn ein Element <ergebnisLeistung> (Leistung) mehrere Elemente <idSekundaer> (LeiKa-Schlüssel) enthält, dann legt unser System eine Leistung (mit einer bestimmten ID) an und weist ihr den ersten gefundenen LeiKa-Schlüssel zu. Wenn es dann den zweiten (dritten, vierten...) LeiKa-Schlüssel mit derselben ID findet, löscht es den zuvor angelegten LeiKa-Schlüssel aus der ID und legt den zuletzt gefundenen LeiKa-Schlüssel in der ID ab.

Das bedeutet: Wenn innerhalb eines Elements <ergebnisLeistung> mehrere Elemente <idSekundaer> vorkommen, dann wird **nur der letzte Schlüssel** importiert.

Daher sollte <ergebnisLeistung> mehrfach verwendet werden. Sprich: Jeder LeiKa-Schlüssel steht in einem eigenen Element <ergebnisLeistung> – es sollte also eine **1-zu-1-Beziehung zwischen <ergebnisLeistung> und <idSekundaer>** bestehen.

Das gilt auch, wenn derselbe LeiKa-Schlüssel in verschiedenen XML-Dateien vorkommt. Dann muss er in allen Dateien dieselbe ID haben. Ansonsten wird er mit der ersten ID importiert und blockiert weitere Importe desselben LeiKa-Schlüssels mit anderen IDs. Sofern ein LeiKa-Schlüssel in mehreren XML-Dateien vorkommen sollte, muss die systeminterne ID des Elements <ergebnisLeistung>, das diesen bestimmten LeiKa-Schlüssel enthält, in allen XML-Dateien identisch sein.

Aus diesem Grund verwenden einige XZuFi-Lieferanten den LeiKa-Schlüssel selbst als ID. So ist die 1-zu-1-Beziehung über alle Dateien hinweg sichergestellt.

Beispiel:

Fehlerhaftes XML (1)

```
<!-- ... -->
<xzufi:id schemeAgencyID="K100019"
schemeID="K_LEISTUNGEN">00978</xzufi:id>
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL" schemeVersionID="2">99012004000000,
99012004023000</xzufi:idSekundaer>
<xzufi:modulText>
<!-- ... -->
```

Fehlerhaftes XML (2)

```
<!-- ... -->
<xzufi:id schemeAgencyID="K100019"
schemeID="K_LEISTUNGEN">00978</xzufi:id>
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL"
schemeVersionID="2">9901200400000</xzufi:idSekundaer>
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL"
schemeVersionID="2">99012004023000</xzufi:idSekundaer>
<xzufi:modulText>
<!-- ... -->
```

Korrektes XML

```
<!-- ... -->
<xzufi:ergebnisLeistung xsi:type="xzufi:XLeistung">
<xzufi:id schemeAgencyID="K100019"
schemeID="K_LEISTUNGEN">00978</xzufi:id>
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL"
schemeVersionID="2">9901200400000</xzufi:idSekundaer>
<xzufi:modulText>
<!-- ... -->
</xzufi:ergebnisLeistung>
<xzufi:ergebnisLeistung xsi:type="xzufi:XLeistung">
<xzufi:id schemeAgencyID="K100019"
schemeID="K_LEISTUNGEN">00979</xzufi:id>
<xzufi:idSekundaer schemeAgencyID="GK_LEIKA"
schemeID="LEIKA_LEISTUNG_SCHLUESSEL"
schemeVersionID="2">99012004023000</xzufi:idSekundaer>
<xzufi:modulText>
<!-- ... -->
```

2.2.2. Hilfsmittel und Tools zum Umgang mit XZuFi 2.1.0

Wichtigstes Werkzeug zur Validierung Ihres XZuFi ist unser **XZuFi-Validator**: <https://xzufi-validator.test.next-government.de/>. Hier können Sie Ihr XZuFi einfügen und erhalten sofort Hinweise und Fehlermeldungen. Die Bedienungshinweise finden Sie unter <https://xzufi-validator.test.next-government.de/dokumentation/index>.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Validator momentan noch gegen das Vorgängersystem der Infodienste.NRW validiert. Deswegen soll er nur als unterstützendes Hilfsmittel verwendet werden.

Sämtliche Informationen zum XZuFi-2.1.0-Standard finden Sie im XRepository: https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:fim:standard:xzufi_2.1.0#version.

2.3. So liefern Sie Ihre Zuständigkeiten über RDFa an den Portalverbund

Im Quelltext der Dienstleistungsseiten auf Ihrer Website oder in Ihrem Portal können unsichtbare, maschinenlesbare RDFa-Tags hinterlegt werden. Diese RDFa-Tags kennzeichnen den Seiteninhalt strukturiert als Zuständigkeitsinformationen. Sie markieren eindeutig, um welche LeiKa-Leistung(en) es auf der Seite geht, welche Organisationseinheit in welchem Gebiet dafür zuständig ist und unter welchem Link man die Dienstleistung(en) online erledigen kann. Unser Crawler durchsucht dreimal in der Woche Ihre Website bzw. Ihr Portal und erkennt anhand der RDFa-Tags im Seitenquelltext, dass es sich bei den Seiteninhalten um Zuständigkeiten und Onlinedienste handelt. Die Daten werden anschließend automatisch zu XZuFi 2.2.0 konvertiert und über die Infodienste.NRW den angeschlossenen Konsumenten zur Verfügung gestellt.

```

16 <h2>Fall 1 (Antrag über Bauportal mit Anlagen)</h2>
17 <div vocab="https://vsm.nrw/rdfa/v1.0/" typeof="Zustaendigkeit">
18   <div property="leistung" typeof="Leistung">
19     <dl> Leistung
20       <dd>
21         <span property="schluessel" content="99012008001001">99012008001001</span>
22         <p property="leistungsbezeichnung">Baugenehmigung Erteilung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren</p>
23         <p property="kurztext">Testdatensatz Bauportal - Fall 1 - urlOnlineDienst = Bauportal mit Anlagen</p>
24         <p property="urlOnlineDienst">https://www.bauportal.nrw/antrageinfach?anlage=1</p>
25       </dd>
26     </dl>
27   </div>
28
29   <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit">
30     <dl> Organisationseinheit
31       <dd>
32         <h3 property="name">Baugenehmigung für Reken</h3>
33         <p property="gebietID" content="055540044044">055540044044 Reken</p>
34         <p property="gebietID" content="055540040040">055540040040 Raesfeld</p>
35         <p property="rolle" content="01">
36       </dd>
37     </dl>
38     <dl property="anschrift" typeof="Anschrift"> Anschrift
39       <dd>
40         <p property="typ" content="001"></p> <!-- 001 Hausanschrift -->
41         <p property="strasse">Kirchstr.</p> <p property="hausnummer">14</p>
42         <p property="postleitzahl">48734</p> <p property="ort">Reken (TEST)</p>
43       </dd>
44     </dl>
45   </div>

```

Beispiel für RDFa-Tags: Gelb markiert sind Amtlicher Regionalschlüssel, LeiKa-Schlüssel und der Link zum Onlinedienst.

Bitte beachten Sie:

- Der Crawler verursacht bei jedem Durchlauf eine gewisse Last auf Ihrem Webserver. Klären Sie ggf. mit Ihrem Web-Hoster, ob die Ressourcen ihres Servers ausreichen.
- RDFa ist aktuell an die XZuFi-Version 2.1.0 angelehnt. Es sind weniger Felder vorhanden, insbesondere zum Beschreiben oder Parametrisieren von Onlinediensten.
- Falls sich die Struktur der Website, auf der die RDFa-Tags stehen, ändern sollte (z.B. durch einen Relaunch), muss das unbedingt der Landesredaktion NRW mitgeteilt werden – Andernfalls ist die Seite für unseren Crawler nicht mehr erreichbar. Ihre Zuständigkeiten werden dann nicht mehr eingesammelt!
- Falls Ihre Website mit einer IP-Zugriffssperre geschützt ist, muss die statische IP-Adresse des Crawlers freigegeben werden. Sie lautet **49.13.246.156**.
- Die robots.txt Ihrer Website muss so konfiguriert werden, dass unser Crawler auf die Seite darf:

```
User-agent: Portalverbund.NRW
Allow: /
```

Das RDFa-Vokabular ist angelehnt an den XZuFi-2.1.0-Standard. Dadurch wird gewährleistet, dass die per RDFa eingelesenen Daten bei Bedarf problemlos in ein XZuFi-2.1.0-konformes XML-Dokument umgewandelt werden können. Allerdings werden im resultierenden RDFa-Vokabular ausdrücklich nicht alle Felder ("Module") des XZuFi Standards unterstützt. Da dieses Format eine Vereinfachung zum XZuFi-Standard darstellen soll, wurden sämtliche FIM-Module auf den Datentyp Text reduziert.

Informationen zum XZuFi-2.1.0-Standard finden Sie unter:

https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:fim:standard:xzufi_2.1.0#version.

Bitte denken Sie daran: Es genügt nicht, nur die RDFa-Tags auf Ihrer Seite zu integrieren. Sie müssen der Landesredaktion mitteilen, von welcher URL aus die Tags erreichbar sind. Sobald Sie die RDFa-Tags integriert haben, senden Sie den Link zu der Website mit den RDFa-Tags bitte an die Landesredaktion Nordrhein-Westfalen: landesredaktion@digitales.nrw.de.

Die Landesredaktion benötigt den Link, um den Crawler der so zu konfigurieren, dass die Seite durchsucht wird. Falls sich dann noch Anpassungsbedarf ergeben sollte, setzt sich die Landesredaktion mit Ihnen in Verbindung.

2.3.1. RDFa-Spezifikation

Kardinalitäten (Pflichtfelder):

Die Kardinalitäten der einzelnen Eigenschaften sind aus Gründen der Kompatibilität (soweit übertragbar) dem XZuFi-Standard in Version 2.1.0 entnommen. Damit sind aus technischer Perspektive die Pflichtfelder vorgegeben. Zusätzlich muss für die Organisationseinheiten jeweils eine Anschrift angegeben werden. Andernfalls wird die Organisationseinheit und ihre Zuständigkeiten nicht übermittelt.

2.3.1.1. Zuständigkeit

Eigenschaften von Zustaendigkeit			
Eigenschaft	Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
leistung	Leistung	1..n	Leistung gemäß Leistungskatalog (LeiKa).
organisationseinheit	Organisationseinheit	1..n	Organisationseinheit kann Zuständige Stelle, Ansprechpunkt oder beides sein.

2.3.1.2. Leistung

Eigenschaften von Leistung			
Eigenschaft	Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
schluessel	Text	1..n	LeiKa-Schlüssel FIM LeiKa Modul Code: 01
leistungsbezeichnung	Text	0..1	Leistungsbezeichnung FIM LeiKa Modul Code: 02
leistungsbezeichnung2	Text	0..1	Leistungsbezeichnung II (Leistungsname) FIM LeiKa Modul Code: 03
begriffelmKontext	Text	0..1	Begriffe im Kontext FIM LeiKa Modul Code: 04
kurztext	Text	0..1	Kurztext

			FIM LeiKa Modul Code: 05
volltext	Text	0..1	Volltext FIM LeiKa Modul Code: 06
rechtsgrundlage	Text	0..1	Rechtsgrundlage(n) FIM LeiKa Modul Code: 07
erforderlicheUnterlagen	Text	0..1	Erforderliche Unterlagen FIM LeiKa Modul Code: 08
voraussetzungen	Text	0..1	Voraussetzungen FIM LeiKa Modul Code: 09
kosten	Text	0..1	Kosten (Gebühren, Auslagen etc.) FIM LeiKa Modul Code: 10
verfahrensablauf	Text	0..1	Verfahrensablauf FIM LeiKa Modul Code: 11
bearbeitungsdauer	Text	0..1	Bearbeitungsdauer FIM LeiKa Modul Code: 12
fristen	Text	0..1	Fristen FIM LeiKa Modul Code: 13
formulare	Text	0..1	Formulare FIM LeiKa Modul Code: 14
weiterfuehrendeInformationen	Text	0..1	Weiterführende Informationen FIM LeiKa Modul Code: 15
hinweise	Text	0..1	Hinweise (Besonderheiten) FIM LeiKa Modul Code: 16
urheber	Text	0..1	Urheber FIM LeiKa Modul Code: 18
urlOnlineDienst	URL	0..1	Link zum Online-Dienst
urlInfo	URL	0..1	Link zu weiterführenden Informationen für den Bürger

teaser	Text	0..1	Teaser-Text als Vorschau für Suchergebnisse
--------	------	------	---

2.3.1.3. Organisationseinheit

Hinweis: Eine Organisationseinheit darf unter einer URL nur genau einmal vertaggt sein.

Beim Import in unser System werden Leistungen und Organisationseinheiten miteinander zu Zuständigkeiten verknüpft. Jede Organisationseinheit bekommt dabei eine eindeutige systeminterne ID. Die ID ist ein Hash-Wert, der aus allen Eigenschaften der Organisationseinheit gebildet wird. Das bedeutet: Wenn an der Organisationseinheit etwas geändert wird, dann ändert sich auch ihre ID.

Beispiel:

Der Crawler findet auf einer Seite die Leistung „Personalausweis“ mit der Organisationseinheit „Bürgerbüro“. Im System wird die Leistung abgelegt und das Bürgerbüro bekommt die ID 1.

Auf einer anderen Seite findet er die Leistung „Reisepass“, ebenfalls mit der Organisationseinheit „Bürgerbüro“. Die Leistung wird wieder im System abgelegt und eine andere Organisationseinheit „Bürgerbüro“ mit der ID 2 wird angelegt.

Wenn nun eine Seite zwei getrennte Zuständigkeiten enthielte, deren Organisationseinheiten aber beide denselben Namen haben, also „Personalausweis“ mit „Bürgerbüro“ UND „Reisepass“ mit „Bürgerbüro“, wäre das problematisch. Denn Der Crawler würde zuerst Die Leistung „Personalausweis“ mit dem Bürgerbüro anlegen und dem Bürgerbüro die ID 1 geben. Dann würde er die Leistung „Reisepass“ anlegen und wieder das Bürgerbüro mit der ID 1, denn es steht ja auf derselben Seite. Da dieses Bürgerbüro aber nur die Leistung „Reisepass“ enthält und nicht mehr „Personalausweis“, wird „Personalausweis“ wieder gelöscht.

Falsch:

```
<zustaendigkeit 1>
```

```
<leistung 1>
```

```
</leistung 1>
```

```
<organisationseinheit 1>
```

```
</organisationseinheit 1>
```

```
<zustaendigkeit 1>
```

```
<zustaendigkeit 2>
```

```
<leistung 2>
```

```
</leistung 2>
```

```
<organisationseinheit 1>
```

```

</organisationseinheit 1>
<zustaendigkeit 2>

<zustaendigkeit n>
<leistung n>
</leistung n>
<organisationseinheit 1>
</organisationseinheit 1>
<zustaendigkeit n>
...

```

Richtig:

```

<zustaendigkeit 1>
<leistung 1>
</leistung 1>
<leistung 2>
</leistung 2>
<leistung n>
</leistung n>
...
<organisationseinheit 1>
</organisationseinheit 1>
<zustaendigkeit 1>

```

Eigenschaften von Organisationseinheit			
Eigenschaft	Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
name	Text	1	Name der Organisationseinheit (OE).
beschreibung	Text	0..n	Allgemeine Beschreibung der OE. Soll nicht für Leistungsbeschreibungen, Zuständigkeiten verwendet werden. Die Verwendung bestimmter HTML-Auszeichnungen (siehe Spezifikation) ist hier gestattet.
kurzbeschreibung	Text	0..n	Kurze Beschreibung der OE.
infoOeffnungszeitenText	Text	0..n	Hinweise zu den Öffnungszeiten. Kann sowohl ein einfacher Text, als auch HTML (bspw. eine Tabelle) sein.
infoParkplatz	Text	0..n	Angaben zu Parkplätzen. Diese Information bezieht sich in der Regel auf die Besuchsanschrift der Organisationseinheit.

			Die Verwendung bestimmter HTML-Auszeichnungen (siehe Spezifikation) ist hier gestattet.
infoOEPNV	Text	0..n	Angaben zur Erreichbarkeit mit dem ÖPNV. Diese Information bezieht sich in der Regel auf die Besuchsanschrift der Organisationseinheit. Die Verwendung bestimmter HTML-Auszeichnungen (siehe Spezifikation) ist hier gestattet.
infoBarrierefreiheit	Text	0..n	Angaben zur Barrierefreiheit der OE. Diese Information bezieht sich in der Regel auf die Besuchsanschrift der Organisationseinheit. Die Verwendung bestimmter HTML-Auszeichnungen (siehe Spezifikation) ist hier gestattet.
kennzeichenRollstuhlgerecht	Boolean	0..1	Gibt an, ob die Organisationseinheit mit einem Rollstuhl zugänglich ist.
kontaktperson	Kontaktperson	0..n	Kontaktperson ist eine natürliche Person, welche eine Aufgabe im Kontext einer Organisationseinheit durchführt. Im Allgemeinen auch ein Mitarbeiter.
anschrift	Anschrift	1..n	Zugeordnete Anschriften, wie z.B. Besuchsanschrift oder Postanschrift. Hat eine Organisationseinheit mehrere Standorte, sollte dies mit weiteren untergeordneten Organisationseinheiten abgebildet werden.
kommunikation	Kommunikation	0..n	Datentyp für Angaben zu Kommunikationskanälen, wie Telefon, Fax, E-Mail.
gebietID	Text	1..n	Amtlicher Regionalschlüssel. Kann von rechts gekürzt werden, um bspw. das Land, einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt anzugeben.
rolle	Text	0..1	Wenn die Eigenschaft "rolle" ausgelassen wird, gilt der Eintrag als Zuständige Stelle und Ansprechpunkt. Die folgenden expliziten Werte werden unterstützt: 01 → Zuständige Stelle und Ansprechpunkt 02 → Zuständige Stelle 03 → Ansprechpunkt Siehe: urn:de:xzufi:codelist:zustaendigkeitsrolle

Kontaktperson

Eigenschaften von Kontaktperson			
Eigenschaft	Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
anrede	Text	0..n	Anrede der Person, z.B. "Frau".
titel	Text	0..n	Titel der Person, z.B. "Dr."
vorname	Text	0..1	Vorname der Person.
familienname	Text	0..1	Familien- bzw. Nachname der Person.
position	Text	0..n	Angaben zur Position/Funktion der Person.
sprechzeiten	Text	0..n	Angaben zu Sprechzeiten der Person.
raum	Text	0..1	Angaben zum Raum der Person.
anschrift	Anschrift	0..n	Die Angabe ist in der Regel nicht erforderlich. Hier sollen nur von der Organisationseinheit, welcher die Kontaktperson zugeordnet ist, abweichende oder spezielle Anschriften angegeben werden.
kommunikation	Kommunikation	0..n	Angabe von Kommunikationskanälen der Kontaktperson. Dies ist z.B. die persönliche E-Mail oder die Telefonnummer mit konkreter Durchwahl. Allgemeine Kanäle der übergeordneten Organisationseinheit sollen nicht wiederholt angegeben werden.
internetadresse	URL	0..n	Angabe einer speziellen Internetadresse, welche weitere Informationen zur Kontaktperson bereitstellt. Die offizielle Internetadresse der übergeordneten Organisationseinheit soll hier nicht wiederholt angegeben werden.
zustaeendigkeit	Zustaeendigkeit	0..n	Zuständigkeitsangaben zur Kontaktperson dürfen immer nur eine Untermenge der Zuständigkeiten der Organisationseinheit sein. Sie dienen zur Einschränkung und/oder Präzisierung der Zuständigkeit des einzelnen Mitarbeiters. Zum Beispiel, wenn dieser nur für bestimmte Leistungen oder Familiennamen zuständig ist.

2.3.1.4. Anschrift

Eigenschaften von Anschrift		
Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
Code	0..1	<p>Ein Anschrifttyp dient zur näheren Bestimmung der Art von Anschriften. Unterstützte Typen sind:</p> <p>001 → Allgemeine Hausanschrift 002 → Eine Besucheranschrift ist eine Anschrift für Besucher 003 → Postfach ist eine besondere Anschrift speziell für Post 004 → Großempfänger-Postfach ist eine spezielle Anschrift für Post bei Großkunden 005 → Lieferanschrift ist eine besondere Anschrift zur Anlieferung von Waren Siehe: urn:de:xzuzi:codeliste:anschrifttyp</p>

Text	0..1	Straßenname ohne Hausnummer.
Text	0..1	Hausnummer der Anschrift.
Text	0..1	Bezeichnung/Nummer des Postfachs der Anschrift.
Text	1	Postleitzahl der Anschrift.
Text	1	Ort als Freitext wie in Anschrift zu verwenden.
Text	0..1	Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erforderliche weitere Präzisierungen zu einer Anschrift. Beispiele: Hinterhof, 3. Aufgang, Haus A, 3. Stock, Appartement 25a, 3. Stock - Appartement 25 a, #325a, Raum 77
GeoCoordinates	0..n	Zugeordnete geografische Position der Anschrift. Siehe: http://schema.org/GeoCoordinates
URL	0..n	Zugeordnete URLs für eine Anfahrtsbeschreibung im Internet.

2.3.1.5. Kommunikation

Eigenschaften von Kommunikation		
Erwarteter Typ	Kardinalität	Beschreibung
Code	1	Der "kanal" gibt an, über welchen Kommunikationskanal eine Erreichbarkeit besteht. Unterstützte Werte sind: 001 → Telefonnummer eines Festnetzanschlusses; alternativer Alias: telefon 002 → Telefonnummer eines Mobilfunkanschlusses; alternativer Alias: mobil 003 → Telefonnummer eines Faxanschlusses; alternativer Alias: fax 004 → E-Mail-Adresse; alternativer Alias: email Siehe: xzufi:Code.Kommunikationskanal \\/ urn:de:xfalldaten:kommunikationskanal
Text	1	Die "kennung" beinhaltet die konkreten Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal, d.h. die Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder dergleichen. Die Kennung soll strukturiert erfasst werden.
Text	0..1	Optionaler Zusatz zur Kennung. Hier sollen keine Bemerkungen zur Erreichbarkeit o.ä. eingetragen werden. Es handelt sich um einen optionalen Zusatz der eigentlichen Kennung.
Text	0..1	Dieser Zusatz dient zu Bemerkungen zur Kommunikation, z.B. Angaben über Kosten für Telefonnummern oder zur Erreichbarkeit.

2.3.2. Erläuterung

Codes und Codelisten

Die in den Beispielen verwendeten Codes sowie die referenzierten Codelisten sind dem XZuFi-Standard 2.1.0 entnommen. Der XÖV-Standard XZuFi 2.1.0 wird im XRepository spezifiziert: https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:fim:standard:xzufi_2.1.0#version.

2.3.3. Beispiele

Beispiel 1:

Dieses Beispiel illustriert die Minimalversion: Die Verknüpfung von Organisationseinheiten mit einer Leistung durch Referenzen.

```

1 <!-- Beispiel 1 (Minimalversion) -->
2 <div vocab="https://vsm.nrw/rdfa/v1.0/" typeof="Zustaendigkeit">
3
4   <div property="leistung" typeof="Leistung">
5     <span property="schluessel" content="99115005104000"></span> <!-- gültige LeiKa ID (hier: Wohnsitz Anmeldung)-->
6     <span property="urlOnlineDienst">https://serviceportal.sendenhorst.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/198/show</span> <!-- Link auf den Online Dienst -->
7   </div> <!-- Leistung -->
8
9   <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit">
10    <span property="name">Stadt Sendenhorst – Bürgerdienste</span> <!-- Name der Organisationseinheit -->
11    <div property="anschrift" typeof="Anschrift"> <!-- Anschrift der Organisationseinheit -->
12      <span property="typ">001</span>
13      <span property="strasse">Kirchstraße</span>
14      <span property="hausnummer">1</span>
15      <span property="postleitzahl">48324</span>
16      <span property="ort">Sendenhorst</span>
17    </div>
18    <span property="gebietID" content="055700040040"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055700040040 Sendenhorst -->
19  </div> <!-- Organisationseinheit -->
20 </div> <!-- Zuständigkeit -->

```

Beispiel 2:

Empfohlene Minimalversion: Minimalversion (Beispiel 1) zuzüglich Leistungsbezeichnung und Kurztext in der Leistungsbeschreibung.

R[DFa]ZuFi

```

1 <!-- Beispiel 2 (empfohlene Minimalversion); Minimalversion zzgl:
2   Leistungsbezeichnung und Kurztext in der Leistungsbeschreibung sowie
3   Adresse in der Organisationseinheit -->
4
5
6 <div vocab="https://vsm.nrw/rdfa/v1.0/" typeof="Zustaendigkeit">
7   <div property="leistung" typeof="Leistung">
8     <span property="schluessel" content="99012008001001"></span> <!-- gültige LeiKa ID -->
9     <span property="leistungsbezeichnung">Baugenehmigung Erteilung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren</span>
10    <span property="kurztext">Dies ist ein Kurztext zur angebotenen Leistung.</span>
11    <span property="urlOnlineDienst">https://www.bauportal.nrw/antrageinfach?anlage=1/</span> <!-- Link auf den Online Dienst -->
12  </div>
13
14  <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit">
15    <span property="name">Bauaufsichtsbehörde Reken</span> <!-- Name der Organisationseinheit -->
16    <span property="gebietID" content="055540044044"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055540044044 Reken -->
17
18    <div property="anschrift" typeof="Anschrift">
19      <span property="strasse">Kirchstr.</span> <span property="hausnummer">14</span>
20      <span property="postleitzahl">48734</span> <span property="ort">Reken</span>
21    </div>
22  </div> <!-- Organisationseinheit -->
23 </div> <!-- Zuständigkeit -->

```

Beispiel 3:

Zusätzliche Daten zur Leistung und zur Organisationseinheit.

R[DFa]ZuFi

```

1
2 <!-- Beispiel 3 (zusätzliche Daten zur Leistung und zur Organisationseinheit)
3   Diese Daten werden im Redaktionssystem gespeichert und sind über die APIs abrufbar.
4
5

```

```

6 <div vocab="https://vsm.nrw/rdfa/v1.0/" typeof="Zustandigkeit">
7   <div property="leistung" typeof="Leistung">
8     <span property="schlüssel" content="99018059001000"></span> <!-- gültige LeiKa ID --> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 01 -->
9     <span property="leistungsbezeichnung">Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Desinfektor / Desinfektorin</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 02 -->
10    <span property="leistungsbezeichnung2">Beispieltext Leistungsname</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 03 (Leistungsname) -->
11    <span property="kurztext">Dies ist ein Kurztext zur angebotenen Leistung.</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 05 -->
12    <span property="urlOnlineDienst">https://www.linkaufdenonlinedienst.de/onlineDienst.html/</span> <!-- Link auf den Online Dienst -->
13
14
15    <!-- weitere Felder zur Vervollständigung der Leistungsbeschreibung gem. FIM Modulen, z.B. -->
16    <span property="urlInfo">https://www.d-nrw.de/kontakt.html/</span>
17    <span property="teaser">Beispieltext Teaser</span>
18    <span property="rechtsgrundlage">Beispieltext Rechtsgrundlagen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 07 -->
19    <span property="erforderlicheUnterlagen">Beispieltext erforderliche Unterlagen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 08 -->
20    <span property="voraussetzungen">Beispieltext Voraussetzungen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 09 -->
21    <span property="kosten">Beispieltext Kosten</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 10 -->
22    <span property="verfahrensablauf">Beispieltext Verfahrensablauf</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 11 -->
23    <span property="bearbeitungsdauer">Beispieltext Bearbeitungsdauer</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 12 -->
24    <span property="fristen">Beispieltext Fristen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 13 -->
25    <span property="formulare">Beispieltext Informationen zu Formularen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 14 -->
26    <span property="weiterfuehrendeInformationen">Beispieltext weiterführende Informationen</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 15 -->
27    <span property="hinweise">Beispieltext Hinweise</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 16 -->
28    <span property="urheber">Beispieltext Urheber</span> <!-- FIM LeiKa Modul Code: 18 -->
29  </div>
30
31  <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit">
32    <!-- Rolle der Organisationseinheit kann festgelegt werden -->
33    <span property="rolle" content="03"></span> <!-- Ist ein Ansprechpunkt --> <!-- 01=AP+ZS (default), 02=ZS Zuständige Stelle, 03=AP Ansprechpunkt -->
34    <span property="name">Bauaufsichtsbehörde Reken</span> <!-- Name der Organisationseinheit -->
35    <span property="gebietID" content="055540044044"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055540044044 Reken -->
36    <!-- mehrere Gebiete sind möglich -->
37    <span property="gebietID" content="055540048048"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055540048048 Rhede,Stadt -->
38
39    <div property="anschrift" typeof="Anschrift">
40      <span property="strasse">Kirchstr.</span> <span property="hausnummer">14</span>
41      <span property="postleitzahl">48734</span> <span property="ort">Reken</span>
42    </div>
43
44    <!-- Es sind mehrere Anschriften für eine Organisationseinheit möglich, z.B. hier eine Postfach Adresse -->
45    <div property="anschrift" typeof="Anschrift">
46      <span property="typ" content="003"></span> <!-- 001 Hausanschrift, 002 Besucher, 003 Postfach, 004 Großpostfach, 005 Lieferanten -->
47      <span property="postfach">Postfach 12345</span>
48      <span property="postleitzahl">48734</span> <span property="ort">Reken</span>
49    </div>
50
51    <!-- Ergänzend lassen sich Kommunikationskanäle für eine Organisationseinheit festlegen -->
52    <div property="kommunikation" typeof="Kommunikation">
53      <span property="kanal" content="telefon"></span> <!-- telefon, fax, mobil, email -->
54      <span property="kennung">+49 12345678910</span>
55    </div>
56
57    <div property="kommunikation" typeof="Kommunikation">
58      <span property="kanal" content="fax"></span>
59      <span property="kennung">+49 231 4279-28888</span>
60    </div>
61
62    <!-- Ergänzend können mehrere Kontaktpersonen für eine Organisationseinheit festgelegt werden -->
63    <div property="kontaktperson" typeof="Kontaktperson">
64      <p property="anrede">Frau</p>
65      <p property="titel">Dr.</p>
66      <p property="vorname">Erika</p>
67      <p property="familienname">Mustermann</p>
68      <p property="position">Beratung Bürgerfragen</p>
69      <p property="sprechzeiten">Mo-Fr 10:00-11:00</p>

```

```

70     <p property="raum">Bürgerbüro Raum 2.12</p>
71 </div>
72
73
74 </div> <!-- Organisationseinheit -->
75 </div> <!-- Zuständigkeit -->

```

Beispiel 4:

Komplexe Struktur: Eine Zuständigkeit kann nicht nur aus einer Leistung und einer Organisationseinheit, sondern aus beliebig vielen Leistungen bestehen, die beliebig vielen Organisationseinheiten zugeordnet werden.

So lassen sich z.B. die Leistungen eines Bürgerbüros mehreren Bürgerbüros einer Stadt zuweisen.

R[DFa]ZuFi

```

1
2 <!-- Beispiel 4 (komplexe Struktur):
3     Eine Zuständigkeit kann nicht nur aus einer Leistung und einer Organisationseinheit,
4     sondern aus beliebig vielen Leistungen bestehen, die beliebig vielen
5     Organisationseinheiten zugeordnet werden.
6     So lassen sich z.B. die Leistungen eines Bürgerbüros mehreren Bürgerbüros einer Stadt zuweisen. -->
7
8 <div vocab="https://vsm.nrw/rdfa/v1.0/" typeof="Zustaendigkeit">
9     <div property="leistung" typeof="Leistung"> <!-- Leistung 1-->
10    <span property="schluessel" content="99008001012002"></span> <!-- gültige LeiKa ID Personalausweis Ausstellung vorläufig-->
11    <span property="urlOnlineDienst">https://www.linkaufdenonlinedienst.de/onlineDienst.html/</span>
12 </div> <!-- Leistung 1-->
13
14
15 <div property="leistung" typeof="Leistung"> <!-- Leistung 2-->
16    <span property="schluessel" content="99008001011000"></span> <!-- gültige LeiKa ID Personalausweis Änderung-->
17    <span property="urlOnlineDienst">https://www.linkaufdenonlinedienst.de/onlineDienst.html/</span>
18 </div> <!-- Leistung 2-->
19
20
21 <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit"> <!-- Organisationseinheit 1-->
22    <span property="name">Bürgerbüro Nord</span> <!-- Name der Organisationseinheit -->
23    <span property="gebietID" content="055540044044"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055540044044 Reken -->
24
25
26 <div property="anschrift" typeof="Anschrift">
27    <span property="strasse">Nordstraße</span>
28    <span property="hausnummer">1a</span>
29    <span property="postleitzahl">48734</span>
30    <span property="ort">Reken</span>
31 </div>
32 </div> <!-- Organisationseinheit 1-->
33
34
35 <div property="organisationseinheit" typeof="Organisationseinheit"> <!-- Organisationseinheit 2-->
36    <span property="name">Bürgerbüro Süd</span> <!-- Name der Organisationseinheit -->
37    <span property="gebietID" content="055540044044"></span> <!-- ARS Schlüssel für das zuständige Gebiet: 055540044044 Reken -->
38
39 <div property="anschrift" typeof="Anschrift">
40    <span property="strasse">Kirchstr.</span> <span property="hausnummer">14</span>
41    <span property="postleitzahl">48734</span>
42    <span property="ort">Reken</span>

```

```
43 | </div>
44 | </div> <!-- Organisationseinheit 2-->
    | </div> <!-- Zuständigkeit -->
```

2.3.4. Hinweise für zuständige Stellen mit wenigen Zuständigkeiten (z.B. Hochschulen, Kammern usw.)

Manche zuständigen Stellen haben keine klassische Website-Struktur, in denen die „Dienstleistungen von A-Z“ auf viele Unterseiten verteilt sind. Dazu zählen beispielsweise Hochschulen und Kammern. Sie bieten nur wenige Dienstleistungen an, die häufig gar nicht auf der Website verfügbar sind.

In diesen Fällen bietet es sich an, eine einzelne Unterseite mit allen Dienstleistungen zu erstellen, die RDFa enthält.

Nachfolgend einige Beispiele für RDFa-Integrationen von Hochschulen in NRW. Um die RDFa-Tags zu betrachten, klicken Sie bitte den Link an und öffnen Sie anschließend den Seitenquelltext:

- Einfache Struktur: Viele Leistungen, die alle zur selben Organisationseinheit gehören (Hochschule Bonn Rhein-Sieg): <https://www.h-brs.de/vsm.html>
- Dito, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: <https://www.hhu.de/leika>
- Viele Leistungen, zwei Organisationseinheiten an zwei Standorten, beide für dieselben Leistungen zuständig (Hochschule Hamm-Lippstadt): <https://www.hshl.de/vsm>
- Etwas komplexere Struktur: Mehrere Leistungen, für die eine Organisationseinheit zuständig ist und mehrere andere Leistungen, für die eine andere Organisationseinheit zuständig ist (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): <https://www.uni-muenster.de/de/portalverbund/leika.html>
- Viel komplexere Struktur: Mehrere Leistungen, die zu einer Organisationseinheit gehören, die für zwei verschiedene Orte zuständig ist. Mehrere andere Leistungen, für die je nach Ort entweder eine oder eine andere Organisationseinheit zuständig ist (FH Münster): <https://www.fh-muenster.de/leika.php>

2.3.5. Hilfsmittel und Tools für den Umgang mit RDFa

Wichtigstes Werkzeug zur Validierung Ihres RDFa ist unser **RDFa-Validator**: <https://rdfa-validator.test.next-government.de/>. Hier können Sie Ihre RDFa-Tags einfügen und erhalten sofort Hinweise und Fehlermeldungen. Die Bedienungshinweise finden Sie unter <https://rdfa-validator.test.next-government.de/dokumentation/index>.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Validator momentan noch gegen das Vorgängersystem der Infodienste.NRW validiert. Deswegen soll er nur als unterstützendes Hilfsmittel verwendet werden.

2.4. So liefern Sie Ihre Zuständigkeiten über die bidirektionale XZufi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW an den Portalverbund

Die Infodienste.NRW verfügen über eine bidirektionale XZuFi-2.2.0-Schnittstelle. Diese verbindet Ihr System direkt mit den Infodiensten.NRW. Über diese Schnittstelle können Sie nicht nur Zuständigkeiten, Leistungsbeschreibungen und Onlinedienste an den Portalverbund liefern, sondern Sie können auch Leistungsbeschreibungen zur Nutzung in den eigenen Systemen abrufen.

Nutzer der bidirektionalen Schnittstelle der Infodienste.NRW müssen sich einmalig bei der TSA zertifizieren lassen. Mit „Nutzer“ sind in der Regel nicht die einzelnen Kommunen gemeint, sondern die IT-Dienstleister oder Anbieter der Website bzw. des Portals.

Ob Ihr IT-Dienstleister oder ihr Portal- bzw. Website-Anbieter bereits für die Nutzung der bidirektionalen XZuFi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW zertifiziert ist, erfahren Sie unter <https://api.infodienste.de/zertifizierung/>.

Sofern Ihr IT-Dienstleister noch nicht zertifiziert ist, können Sie die Zertifizierung über die Landesredaktion anstoßen. Die eigentliche Durchführung und den anschließenden Support übernimmt die TSA.

Da die technische Umsetzung nicht über die Landesredaktion NRW erfolgt, werden in diesem Handbuch auch keine technischen Anforderungen beschrieben.

Wenn Sie die bidirektionale XZuFi-2.2.0-Schnittstelle der Infodienste.NRW nutzen möchten, informieren Sie bitte die Landesredaktion NRW. Nur so kann sichergestellt werden, dass Altdaten korrekt entfernt werden und dass dokumentiert ist, wer Daten an den Portalverbund übermittelt!

Kontakt

Landesredaktion Nordrhein-Westfalen

d-NRW AöR

Freie-Vogel-Straße 387

44269 Dortmund

landesredaktion@digitales.nrw.de